

Bratislava. Zum zweiten Mal in dieser Saison gewann eine deutsche Equipe einen Preis der Nationen, in der Division II beim CSIO der Slowakei in Bratislava. Zeitgleich mit Dublin, wo eine deutsche Auswahl in der Topliga nicht einmal in die Wertung kam...

Beim elften Preis der Nationen des Jahres 2014 mit deutscher Beteiligung kam eine Equipe mit dem Bundesadler auf der Satteldecke zum zweiten Erfolg. Beim CSIO der Slowakei in Bratislava – Division II – siegte nach zwei Umläufen die Equipe von Eberhard Seemann in der Besetzung Jörg Oppermann auf Che Guevara (0 und 0 Fehlerpunkte), Thomas Kleis auf For Succes (0 und 4), Lawrence Greene auf Arrividerci (0 und 4) und Heiko Schmidt auf Chap (1. Umlauf nicht gestartet, danach 0) mit insgesamt vier Strafpunkten vor der Schweiz (8), Kanada (11), den USA (20), Brasilien u.a. mit Alvaro de Miranda Neto und Pedro Veniss und der Slowakei (beide je 21 Fehlerpunkte), Österreich (24) und der Tschechei (29). Die zweite Runde nicht erreichten die Türkei, Frankreich, Finnland und Ungarn, Slowenien, mit lediglich drei Reitern angetreten, hatte nur zwei im Ziel und wurde damit disqualifiziert.

In der deutschen Mannschaft, die den Wettbewerb komplett mit Hengsten ritt, bestritt Lawrence Green aus München seinen ersten Mannschaftswettbewerb für Deutschland, Thomas Kleis (Gadebusch) seinen sechsten, Jörg Oppermann (Elz) den fünften und Heiko Schmidt (Neu Benthen) den elften Nationen-Preis.

Vor Bratislava hatte eine deutsche Mannschaft lediglich in Falsterbo beim schwedischen Offiziellen Internationalen Turnier - Division I - einen Nationen-Preis für sich entscheiden können.